

Ideen gegen den Rechtsextremismus

Justizministerium schreibt Wettbewerb aus

SCHWALM-EDER. Das Bundesjustizministerium hat einen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen, der Ideen junger Menschen gegen Rechtsextremismus auszeichnen und damit fördern will. Darauf macht Landrat Frank-Martin Neupärtl aufmerksam.

„Die bundesweit in die Schlagzeilen geratene, schreckliche Mordserie, die auf das Konto des so genannten Nationalistischen Untergrunds geht, hat uns alle sehr erschüttert“, schreibt Neupärtl in einer Pressemitteilung.

Projekt Gewalt geht nicht

Im Schwalm-Eder-Kreis gebe es mit dem Projekt „Gewalt geht nicht! - Wir im Schwalm-Eder-Kreis Gemeinsam. Tolerant. Aktiv“ (www.gewalt-geht-nicht.de)

bereits seit 2008 vielfältige Angebote, die unentgeltlich zur Verfügung gestellt würden.

Mehr Toleranz

Den Schülerwettbewerb des Justizministerium bezeichnet er als Beitrag gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Intoleranz. Neupärtl hofft, dass möglichst viele Schüler aus dem Landkreis am Wettbewerb teilnehmen.

Alle Jugendlichen von 14 bis 20 Jahren können ihren Beitrag als Video, Fotoreportage, Website oder als künstlerische Arbeit einreichen. Einsendeschluss: 30. April 2012. Zu gewinnen gibt es Reisen nach Brüssel oder Berlin. (ula)

• **Mehr Informationen** unter: www.gerechte-sache.de/wettbewerb, auch bei Facebook: www.facebook.com/gerechtesache.